



Prognose der EEG-Umlage 2010 nach AusglMechV

Prognosekonzept und Berechnung der ÜNB

(Stand 15. Oktober 2009)

EEG-Umlage nach AusglMechV

- Grundlagen der Ermittlung
- Prognose der Einnahmen
- Prognose der Ausgaben auf Basis Fraunhofer Studie
- Prognose des Letztverbraucherabsatzes
- Berechnung der EEG-Umlage für 2010

Grundlagen der Ermittlung (1/3)

- AusglMechV vom 17.07.2009
- Die EEG-Umlage für das folgende Kalenderjahr ist bis zum 15. Oktober eines Kalenderjahres auf den Internetseiten der Übertragungsnetzbetreiber zu veröffentlichen (§ 3 Abs. 2 Satz 2)
- Die EEG-Umlage ist die Differenz zwischen den prognostizierten Einnahmen für das folgende Kalenderjahr und den prognostizierten Ausgaben für das folgende Kalenderjahr (§ 3 Abs. 2 Satz 1)

Grundlagen der Ermittlung (2/3)

Einnahmen (§ 3 Abs. 3)

- Einnahmen sind
 1. Einnahmen aus der vortägigen und untertägigen Vermarktung,
 2. Einnahmen aus Zahlungen der EEG-Umlage,
 3. Einnahmen aus Zinsen nach Absatz 5 Satz 2,
 4. Einnahmen aus der Abrechnung der Ausgleichsenergie für den EEG-Bilanzkreis und
 5. Einnahmen entsprechend § 37 Absatz 4 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes
- Für die Prognose der Einnahmen ist der durchschnittliche Preis für das Produkt Phelix Baseload Year Future an der Strombörse European Energy Exchange AG in Leipzig für das folgende Kalenderjahr zu Grunde zu legen. Maßgeblich ist dabei der Handelszeitraum zwischen dem 1. Oktober des vorangegangenen Kalenderjahres und dem 30. September des laufenden Kalenderjahres.

Grundlagen der Ermittlung (3/3)

Ausgaben (§ 3 Abs. 4)

- Ausgaben sind
 1. die Vergütungszahlungen nach § 16 oder § 35 des Erneuerbare Energien-Gesetzes,
 2. Rückzahlungen entsprechend § 37 Absatz 4 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes,
 3. Zahlungen für Zinsen nach Absatz 5 Satz 2,
 4. notwendige Kosten für den untertägigen Ausgleich,
 5. notwendige Kosten aus der Abrechnung der Ausgleichsenergie für den EEG-Bilanzkreis und
 6. notwendige Kosten für die Erstellung von vortägigen und untertägigen Prognosen.

Prognose der Einnahmen

- **Börsenerlöse aus Day Ahead Vermarktung**

auf der Grundlage

- der Mengenprognose der ÜNB, Jahresprognose in Weiterentwicklung der mittelfristigen Vorschau, vorzugsweise erstellt mit externer Begleitung
- des Phelix Baseload Year Future der EEX aus der vorgeschriebenen einjährigen Handelsperiode
- der Marktwert-Berechnung wie in der Begründung zur AusglMechV beschrieben, basierend auf den Faktoren aus der Fraunhofer Studie (Sensfuss / Ragwitz)
 - Wind: 82,75% (für 2010; jährl. um 0,75 % fallend)
 - Photovoltaik 120%
 - andere EE: 100%
- Quelle (in der Verordnung zitiert):

http://eeg.tuwien.ac.at/events/iewt/iewt2009/papers/2D_3_SENSFUSS_F_P.pdf.

Prognose der Ausgaben auf Basis Fraunhofer Studie (1/3)

- **Vergütungszahlungen abzgl. Vermiedener Netzentgelte**
auf der Grundlage
 - der Mengenprognose der ÜNB, energieartenscharf, Jahresprognose in Weiterentwicklung der mittelfristigen Vorschau, vorzugsweise erstellt mit externer Begleitung
 - der im Vorjahr gezahlten durchschnittlichen EEG-Vergütung je Energieart (mengengewichteter Durchschnitt) unter Berücksichtigung von wesentlichen absehbaren Veränderungen des Preisdurchschnitts
 - der im Vorjahr abgerechneten durchschnittlichen Vermiedenen Netzentgelte je Energieart (mengengewichteter Durchschnitt)
 - der von den VNB an die ÜNB gemeldeten Daten zum fakultativen Abgleich mit den Prognosen

Prognose der Ausgaben auf Basis Fraunhofer Studie (2/3)

- **Kosten für untertägigen Ausgleich und Bilanzkreisausgleich**

Die Fraunhofer-Studie (Sensfuß / Ragwitz) ermittelt diese Kosten auf Basis des Phelix Baseload Year Future der EEX mithilfe der Profilservicekostenfaktoren für Wind (20%), für Photovoltaik (10%) und für übrige EE (2,5%).

Die BNetzA hält hingegen einen Rückgriff auf Kostenansätze der bisherigen EEG-Vermarktungsaufgaben und deren Hochrechnung auf die neue Aufgabe für einen sachgerechteren Prognoseansatz. Aus ihrer Kenntnis der Kosten von Einzelunternehmen erklärt sie für 2010 einen maximalen Prognoseansatz der gesamten Profilservicekosten in Höhe von **379,5 Mio. EUR** für sachgerecht. Davon geht die Kalkulation jetzt aus.

Künftig erfolgt jährlich eine Istkosten-Abrechnung mit Berücksichtigung in der folgenden EEG-Umlage.

Prognose der Ausgaben auf Basis Fraunhofer Studie (3/3)

- **Kosten für Handelsanbindung:**

Die Fraunhofer Studie nennt Kosten für Handelszugang, Equipment, ... von insgesamt 3,00 EUR/MWh für Wind und Photovoltaik sowie 2,50 EUR/MWh für andere EE.

Die deutschen Übertragungsnetzbetreiber gehen davon aus, dass für das Jahr 2010 lediglich die Kosten aus den Börsengebühren über die EEG-Umlage gedeckt werden sollen. Somit müßte eine andernfalls notwendige Kostenabgrenzung in der genehmigten Erlösobergrenze zunächst noch nicht erfolgen.

Vorläufig prognostizieren die ÜNB den über die EEG-Umlage abzudeckenden Anteil der Handelsanbindungskosten auf deutschlandweit **5 Mio. Euro** für das Jahr 2010. Dies sind heute im Wesentlichen die Börsen- und Clearinggebühren von 0,05 EUR/MWh für die zu vermarktende Menge von etwa 90 TWh.

Prognose des Letztverbraucherabsatzes

gesamter Letztverbraucherabsatz

- aus Mengenprognose der ÜNB, Jahresprognose in Weiterentwicklung der mittelfristigen Vorschau, eventuell erstellt mit externer Begleitung
- aus den von den Vertrieben gemeldeten Daten als fakultativen Abgleich mit den Prognosen

privilegierter Letztverbraucherabsatz

- aus Mitteilung des BAFA bei rechtzeitiger Übermittlung bis Ende September eines Kalenderjahres
- aus Extrapolation historischer Werte durch ÜNB bei nicht rechtzeitiger Mitteilung des BAFA

Berechnung der EEG-Umlage für 2010

	EEG- Einspeisung	dtl. EEG- Vergütung	dtl. vNE
	GWh	€/MWh	€/MWh
Wasser	5.444	76,04	4,49
Gase	1.835	70,59	3,97
Biomasse	26.262	150,44	4,73
Geothermie	36	150,00	7,91
Wind onshore	47.704	87,77	2,70
Wind offshore	654	150,00	0,00
Solar	8.296	468,01	5,87
Gesamt	90.231	140,38	3,70

Phelix Baseload Year Future für 2010 (vom 01.10.2008 bis 30.09.2009):

€/MWh
53,65048

Berechnung der EEG-Umlage für 2010

EEG-Umlage 2010

	Mio. €
Ausgaben:	12.717,84
<i>davon EEG-Vergütungszahlungen abzgl. vNE</i>	<i>12.333,34</i>
<i>davon Summe Profilservicekosten u. Handelsanbindung</i>	<i>384,50</i>
Einnahmen aus Day-ahead-Vermarktung:	4.482,42
Differenz, zu decken über EEG-Umlage:	8.235,42

	ct/kWh	LV-Absatz (MWh)	Mio. €
EEG-Umlage auf privilegierten Letztverbraucherabsatz (nach Verordnung begrenzt)	0,05	67.886.310	33,94
EEG-Umlage auf nichtprivilegierten Letztverbraucherabsatz	2,047	400.595.002	8.201,47



Backup

Berechnungsgrundlage I

Einnahmen:

Phelix Baseload Year Future (in 2009 für 2010):

€/MWh **53,65048**

Zeitraum: 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009

Erlösabschätzung für EE-Strom	GESAMT	Wasser	Gase	Biomasse	Geoth.	Wind onshore	Wind offshore	Solar
EE-Einspeisung 2010 [GWh]*	90.231	5.444	1.835	26.262	36	47.704	654	8.296
Profilfaktoren [%]		100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	82,75%	82,75%	120,00%
Erlös aus Day-ahead Verkauf [Mio. €]	4.482,42	292,1	98,4	1.409,0	1,9	2.118	29,0	534,1

Erlös aus priv. EEG-Umlage

priv. LV	GWh	67.886,3
EEG-Umlage priv. LV	ct/kWh	0,05
Summe	Mio. €	33,9

* Studie des IE Leipzig „Jahresprognose EEG-Einspeisung zur Bestimmung der EEG-Umlage 2010“

Berechnungsgrundlage II

Ausgaben:

EEG-Vergütungen		GESAMT	Wasser	Gase	Biomasse	Geoth.	Wind onshore	Wind offshore	Solar
2010	Mio. €	12.667,1	414,0	129,5	3.950,8	5,4	4.186,9	98,0	3.882,4

vermiedenen Netzentgelte (vNE) gemäß § 5 Abs. 2 EEG 2004 bzw. § 35 Abs. 2 EEG 2009		GESAMT	Wasser	Gase	Biomasse	Geoth.	Wind onshore	Wind offshore	Solar
2010	Mio. €	-333,8	-24,4	-7,3	-124,1	-0,3	-129,0	0,0	-48,7

EEG-Bewirt. / Profilservice Mio. €	
Profilservicekosten [Mio. €]	379,50

EEG-Bewirt. / Handelsanbindung Mio. €	
	5,00
	direct-deal-Kosten

Gesamtsumme [Mio. €] 12.717,84

Berechnungsgrundlage III

Letztverbraucherabsatz:

	EEG- pflichtiger Letztverbrauch gesamt [GWh]	privilegierter LV (Härfälle) [GWh]	voll EEG- pflichtiger LV [GWh]
2010	468.481	67.886	400.595

Letztverbrauch basierend auf aktuellen Erhebungen von Übertragungsnetzbetreibern bei EVU